

Krankenhaus Wien Nord Bauarbeiten liegen im Plan, Eröffnung von Infocenter und Spatenstich für Baugrube

# Spitalszimmer ohne Spital

800 Betten, jährliche Versorgung von 40.000 Patienten stationär und 250.000 Menschen ambulant.

ANDREAS FEIERTAG

**Wien.** Die Bauarbeiten für das Krankenhaus Wien-Nord auf dem ehemaligen ÖBB-Areal Brünner Straße schreiten voran: Nun eröffnete Gesundheitsstadträtin Sonja Wehsely (SPÖ) ein dazugehöriges Infocenter nahe der Baustelle. Dort können Interessierte in zwei Musterzimmern die künftigen Krankenhausbetten sehen und sich über den Baufortschritt informieren. Zudem erfolgte der Spatenstich für den Aushub der Baugrube.

## Internationales Interesse

„Das Krankenhaus Wien-Nord ist eines der größten Bauvorhaben Österreichs“, unterstrich Wehsely. Am Baufortschritt seien vermehrt nicht nur Anrainer und künftige Mitarbeiter interessiert, sondern auch internationale Delegationen: „Die geben sich schon die Tür-

schnalle in die Hand, weil es beinahe nirgendwo in Europa ein so großes Spitalskonzept mit so vielen Umgestaltungen gibt.“

Aus diesem Grund wurde gegenüber der Baustelle ein Infocenter errichtet. Neben Informationen rund um den Bau des Krankenhauses und den Musterzimmern soll es dort auch „Veranstaltungen für Anrainer und die Fachöffentlichkeit“ geben. Die Einrichtung ist jeden Mittwoch und Donnerstag von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

Neben der Eröffnung des Infocenters erfolgte auch der Spatenstich für den Aushub der Baugrube – neben der Stadträtin waren Wilhelm Marhold, Generaldirektor des Wiener Krankenanstaltenverbands, und der Floridsdorfer Bezirksvorsteher Heinz Lehner (SP) dabei. Was den Baufortschritt des Krankenhauses betrifft, versicherte Wehsely, dass man hier genau im Zeitplan liege.



© AP/Wide World

KAV-General Wilhelm Marhold und Stadträtin Sonja Wehsely zeigen Musterzimmer.